



Stadt Musik
Winterthur

Verdi

Wagner

von Suppé

So. 10. November 2019

Klassikkonzert

17.00 Uhr

Stadthaus Winterthur

Eintritt frei
Kollekte



Goldspensoren

SULZER

Stadt Winterthur



Konzertprogramm

Festouvertüre op. 72

Der russisch-sowjetische Komponist Reinhold Moritzewitsch Glière schrieb die Festouvertüre anlässlich des zwanzigjährigen Jubiläums der Oktoberrevolution, bei der die Zarenfamilie gestürzt wurde. Die gewaltsame Machtübernahme durch die kommunistischen Bolschewiki, führte zur späteren Gründung der Sowjetunion. Die gesamte Ouvertüre hat einen heroischen Klang und vertont unverkennbar eine festliche Zeremonie. Gleich zu Beginn erklingt eine Fanfare in den Trompeten, welche die Festlichkeiten einläuten.

Nabucco

Die Oper Nabucco ist benannt nach Nebukadnezar II., neubabylonischen König von 605 bis 562 v. Chr. Sie handelt vom Streben des jüdischen Volkes nach der Befreiung aus der babylonischen Gefangenschaft und der extremen Selbstüberschätzung des Protagonisten, Nabucco, welcher sich selbst zu Gott machen will. Er kommt erst durch die Bekehrung zum Gott der Hebräer von seinem Wahn ab.

Eine der bekanntesten Melodien dieses Werkes ist der Gefangenenchor der Hebräer – *Va, pensiero, sull'ali dorate* (dt.: Flieg, Gedanke, auf goldenen Schwingen) – in welchem die Gefangenen ihr Heimatland besingen und Gott zu Hilfe rufen. Dieser bekannte Verdi-Chor ist einem breiten Publikum bekannt und wurde bereits in verschiedenen Filmen verwendet, so zum Beispiel in *Sissi – Schicksalsjahre einer Kaiserin*.

Der fliegende Holländer

Der fliegende Holländer von Richard Wagner basiert auf der gleichnamigen Sage. Diese erzählt die Geschichte des niederländischen Kapitäns Bernard Fokke,

der bei seinem Versuch das Kap der Guten Hoffnung zu umsegeln verflucht wurde und fortan bis in alle Ewigkeit dazu verdammt ist, mit einem Gespensterschiff auf den Sieben Weltmeeren umher zu segeln, ohne in einen Hafen einlaufen zu können.

Die Ouvertüre widerspiegelt den düsteren Ton der Geschichte. Die Musik verkörpert eindrücklich die Naturgewalten während einer Seefahrt. Während die Holzbläser die Wogen des Meeres beschreiben, verkörpern die Blechbläser das Unwetter. Gleich zu Beginn erklingt ein prägnantes Motiv in den Waldhörnern, welches sich durch die gesamte Oper zieht.

Akademische Festouvertüre op. 80

Brahms schrieb dieses Werk aufgrund der ihm verliehenen Ehrendoktorwürde der Universität Breslau, da eine Komposition als Geste des Dankes erwartet wurde. Diese Komposition wurde inspiriert von verschiedenen deutschen Studentenlieder, wie zum Beispiel «*Gaudeamus igitur!*». Brahms erzählt mit der Akademischen Festouvertüre eine Geschichte studentischen Lebens mit überschäumendem Spass, was im leichten und lustigen Klang des Werkes erkennbar ist.

Dichter und Bauer

Obwohl seine Eltern ihn als Komponist nicht unterstützten und ihn lieber als Jurist gesehen hätten, studierte von Suppé Komposition in Wien. Die Operette *Dichter und Bauer* basiert auf der gleichnamigen Komödie von Karl Elmar und handelt von Liebe und Verwechslungen. Hermine von Meyers soll, um ihr Erbe sofort zu erhalten, ihren Vormund heiraten. Jedoch hat sie sich in den Dichter Ferdinand verliebt. Dieser wiederum, im Glauben die Beziehung zu Hermine sei zu Ende, widmet seine romantischen Gedichte einer Bauerstochter.

Festouvertüre op. 72 – Reinhold Glière

Nabucco – Giuseppe Verdi

Notenspende Martin Pfiffner

Der fliegende Holländer – Richard Wagner

Notenspende Giorgio Lienhard

Akademische Festouvertüre op. 80 – Johannes Brahms

Dichter und Bauer – Franz von Suppé

Notenspende Anonym

Stadtmusik Winterthur

Die Stadtmusik Winterthur ist ein sinfonisches Blasorchester der ersten Stärkeklasse, bestehend aus zirka 60 Aktivmitgliedern. Die Wurzeln der Stadtmusik Winterthur reichen über viele Generationen zurück bis ins Jahr 1872, als der Verein von zwanzig engagierten Bläsern gegründet wurde.

Langjährige Dirigenten in den letzten 50 Jahren waren Heinrich Menet, Gunhard Mattes und Urs Bamert. Seit 2006 steht der Verein unter der musikalischen Leitung von Fredi Olbrecht.

Die wichtigsten musikalischen Anlässe der Stadtmusik sind das Jahreskonzert im März, das Klassikkonzert im November und ein Sommerkonzert. Am Jahreskonzert werden vor allem originale Werke für sinfonisches Blasorchester aufgeführt. Das Klassikkonzert stellt einen musikalischen Gegensatz zum Jahreskonzert dar, es werden jeweils Highlights aus der klassischen Literatur vorgetragen. Daneben konzertiert die Stadtmusik an diversen Sommerkonzerten in der Stadt Winterthur und deren Umgebung und nimmt regelmässig an Wettbewerben im In- und Ausland teil.

Nächstes Konzert

Sa. 14. März 2020
19.30 Uhr

Jahreskonzert 2020
Theater Winterthur

Unterstützen Sie die Stadtmusik

Werden Sie Teil der Stadtmusikfamilie und unterstützen Sie uns mit einem Mindestbeitrag von CHF 30.– pro Jahr, indem Sie Passivmitglied der Stadtmusik Winterthur werden. Dafür erhalten Sie mehrmals jährlich unser Vereinsmagazin «NEWS» mit spannenden Berichten rund um unser Vereinsleben. Zudem werden Ihnen die Programme und Flyer zu den jeweiligen Konzerten bequem nach Hause geschickt. Auch sind Sie herzlich zu einem Willkommens-Getränk vor dem Jahreskonzert an der Bar eingeladen.

Name, Vorname _____

Strasse, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Jahresbeitrag _____

E-Mail _____